

Abschlussbericht „Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011“

Mainz - Stadt der Wissenschaft 2011 war ein Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Mainz zusammen mit den Mainzer Wissenschafts-, Forschungs- und Kultureinrichtungen, der regionalen Wirtschaft sowie dem rheinland-pfälzischen Landesministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Mehr als zwölf veranstaltungsreiche und leidenschaftlich-wissenschaftliche Monate

liegen hinter den Beteiligten: Mit über 1000 Einzelveranstaltungen hat die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt, die die Projektkoordination innehatte, gemeinsam mit dem entstandenen großen Wissenschaftsnetzwerk gezeigt, welch hohes Maß an wissenschaftlicher Energie in ihr steckt und zugleich eindrucksvoll ihre Sichtbarkeit als Standort von Forschung, Lehre und Bildungsangeboten für eine breite Bevölkerungsschicht dokumentiert.

Weit über die Region hinaus hat Mainz in diesem Jahr die Dynamik, die Kreativität und die Kompetenz als Deutschlands „Stadt der Wissenschaft 2011“ sichtbar werden lassen.

Dabei konnte der finanzielle Rahmen bei einem Gemeinschaftsbudget in Höhe von 1,4 Millionen Euro und von ca. 750.000 Euro für weitere Projekte der Mitglieder der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ eingehalten werden.

Das Jahr „Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011“ in Zahlen:

- **300 Projekte aus allen Bereichen von Wissenschaft und Forschung**
- Internetkalender verzeichnete **1059 Einzelveranstaltungen**
- **Fast eine Million Besucherinnen und Besucher bei Veranstaltungen**
- **Vier Millionen Zugriffe** auf die Homepage www.emz2.de
- **1274 Facebook Freunde** auf der Seite von SDW
- Medienresonanz: **mehr als 3600 Berichte** in den Printmedien und im Rundfunk
- **Mediakampagne** Plakate mit DSM/Strooer: Volumen von 60 000 Euro
- 80 Flaggen im Stadtgebiet, 5 großformatige Schilder
- **Budget** der Landeshauptstadt Mainz: **250 000 Euro**
- **Preisgeld** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: **250 000 Euro**
- Mittel des **Landes Rheinland-Pfalz: 400 000 Euro**
- **Sponsoring und Spendenmittel: 520 000 Euro** als Engagement von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen, darüber hinaus Sachspenden wie Bereitstellung von Werbeflächen, Hotelzimmern für Wissenschaftler und Künstler, Catering
- **Mittel der Wissenschaftsallianz: 750 000 Euro**
- Steigerung von **Übernachtungszahlen** in den Mainzer Hotels um **8,4 Prozent** auf über 840 000

Es wurden nicht nur viele interessante Wissenschaftsveranstaltungen zum Mitmachen und Erleben angeboten, sondern auch im Sinne einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung nachhaltige Projekte und Studien angestoßen. Diese haben - wie etwa die Transferstelle Bildung - weiter Bestand oder dienen der Arbeit städtischer Dienststellen. Auch eine Evaluation der Projektakzeptanz bei den Beteiligten und in der Mainzer Bevölkerung durch das Institut für Publizistik in vier Phasen brachte eine hervorragende Resonanz für das Projekt.

Sachstand und zukünftige Planungen:

An die Ergebnisse der Studien, aber auch an besonders erfolgreiche Veranstaltungsformate wollen die beteiligten Partner weiter anknüpfen, so etwa fünf der sechs Themenarbeitskreise bestehen lassen, sie für Interessierte neu öffnen und somit den Arbeitsprozess im Sinne der positiven Standortentwicklung weiter fortführen.

Neben den guten Besucherzahlen besticht vor allem das hohe Ausmaß der Wirkung des Titels: Mainz ist Stadt der Wissenschaft. Die unter der Formelidee $E = MZ^2$ gestellte Kampagne wurde nicht nur ausgezeichnet, sondern vermittelt in den Plakaten und Veranstaltungskalendern sowie auf der Homepage eine hohe Wiedererkennung. Damit dieser Imagegewinn für Mainz erhalten bleibt, sollen unter dem leicht veränderten neuen Logo „Stadt der Wissenschaft Mainz“ auch in den nächsten Jahren weitere Projekte stehen.



Dazu wird beispielsweise die Homepage mit dem gemeinsamen Veranstaltungskalender und dem „Wissenskompas“, in dem alle wissenschaftlichen Institutionen aufgeführt sind, zählen. Sie wird unter der Adresse www.stadt-der-wissenschaft-mainz.de weitergeführt werden.

Maßgeblich zu diesem Erfolg hat das Engagement der Mainzer Wissenschaftsallianz beigetragen. Die Allianz will die Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen weiter intensivieren und so den Wissenschaftsstandort Mainz noch stärker sichtbar machen. Der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft soll beschleunigt und das Marketing gezielt auch von hier ausgebaut werden. Zur Zeit wird eine eigene Rechtsform von Seiten der Allianz geprüft. Ab Mai wird eine halbe Stelle für die Koordination der Aktivitäten von der Allianz eingerichtet, die eine neue Schnittstelle zu den Partnern Stadt und Land bilden wird.

- 3 -

Um diese Ansätze zu konkretisieren und die vielfältigen Ideen aus der Wissenschaft und der Stadt aufzunehmen, werden die Mainzer Wissenschaftsallianz gemeinsam mit der Stadt Mainz und dem Land am 10. Mai 2012 eine **„Zukunftskonferenz“** durchführen. Ziel der für alle Interessierten offenen World Cafe-Konferenz im Mainzer Rathaus ist die Stärkung der Netzwerkstruktur, die Identifikation der Schwerpunktthemen von Stadt der Wissenschaft Mainz für die nächsten drei bis fünf Jahre und die Gewinnung und Integration neuer Partner aus Bildung, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft.